

Auslandsjahr/-semester im Wintersemester 2022/2023 und Sommersemester 2023 an der Medizinischen Universität Innsbruck, Österreich

1. Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt

In meinem Studium wollte ich gerne ein Auslandssemester in einem anderen Land und Stadt machen, um noch in einer anderen Stadt als Köln studiert und gelebt zu haben. Da ich mir Österreich später auch zum Arbeiten sehr gut vorstellen kann, wollte ich die Chance nutzen hier ein Jahr das Gesundheitssystem, das Studium und das Land kennenzulernen.

Die Bewerbung war sehr einfach und ich habe die vom ZIB Med geforderten Unterlagen im Januar 2022 eingereicht. Da die Unterrichtssprache ebenfalls Deutsch ist, braucht man keinen Sprachnachweis für Innsbruck. Ich hatte zusätzlich im Wintersemester 2021/22 und Sommersemester 2022 über das ZIB Med Buddy-Programm eine Erasmusstudentin aus Polen begleitet und dieses Zertifikat bei der Bewerbung mit eingereicht. Das war nicht nur ein Bonuspunkt für mich, sondern ich habe mich mit meinem Buddy auch sehr gut angefreundet in diesem Jahr und eine wirklich coole Zeit mit ihr verbracht.

Für die Zeit in Innsbruck hatte ich eine zusätzliche Auslandskrankenversicherung zu meiner deutschen Krankenversicherung. Diese war für den Fall, dass am Berg oder beim Skifahren ein Unfall passiert. Die normale Deutsche Krankenversicherung ist auch in Österreich gültig und ihr könnt mit der Deutschen Karte hier ins Krankenhaus oder zum Arzt gehen. Dazu müsst ihr zu Beginn des Semesters, nachdem ihr offiziell eingeschrieben seid, eine E-Mail an die ÖGK zwi-18@oegt.at mit Name, Immatrikulationsbescheinigung von Innsbruck, Deutschen Versichertenkarte und Deutscher Personalausweis schicken. Diese hinterlegen dann die Auslandsbetreuung für den Semesterzeitraum. Für das Sommersemester muss diese Eintragung dann verlängert werden.

Die Ansprechpartnerin in Innsbruck ist Frau Monika Schlager monika.schlager@i-med.ac.at. Sie antwortet immer sehr knapp, aber sehr schnell. Auch im Voraus kann man sie sehr viel fragen. Also falls ihr Fragen habt, könnt ihr ihr immer schreiben!

2. Der Auslandsaufenthalt

Ich habe in meinem Auslandsjahr hauptsächlich das 9. Und 10. Semester und zwei Fächer aus dem 8. Semester belegt. Im Vorhinein hatte ich mir auf der Internetseite von Innsbruck den Studienplan <https://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/2021/42.pdf> angeschaut und ihn mit dem Kurskatalog in Köln https://medfak.uni-koeln.de/sites/zibmed/user_upload/Kurskatalog_deutsch_2.2_mit_Inhalt.pdf abgeglichen. Ich hätte in Köln das 7. Und 8. Semester belegen sollen und habe geschaut, dass ich in Innsbruck möglichst viele Fächer davon abdecke. Im Vorhinein habe ich im 6. Semester in Köln Umweltmedizin und Immunologie aus dem 7. Semester vorgezogen, sowie einige KFs aus dem 7. Und 8. Semester. In Innsbruck habe ich die Vorlesungen und Praktika von Augenheilkunde, HNO, Neurologie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Psychiatrie, Dermatologie, Kinderheilkunde, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Humangenetik belegt. Im 9. Und 10. Semester finden die Praktika am Morgen und die Vorlesungen am Nachmittag statt. In allen Semestern darunter genau umgekehrt. Die Einteilung der Praktika Gruppen macht Frau Schlager. Solltet ihr Gruppen tauschen wollen geht das über Frau Schlager oder die zuständige Studentensekretärin des Fachbereichs. Dazu braucht ihr einen Tauschpartner von den Erasmusstudenten oder normalen Studenten. In dringenden Fällen ging auch zweimal einen Tausch ohne Partner. Fragt einfach lieb, dann geht das meistens! In Österreich sind sie zum Glück nicht so bürokratisch wie bei uns, dort bekommt man meist innerhalb von 5 Minuten eine Antwort per E-Mail. Zusätzlich zu den Kursen habe ich im SkillsLab die Sono4You und Unfall4You Kurse alle belegt und kann sie sehr empfehlen. Wahlblöcke habe ich nicht belegt. Während meiner Zeit in Innsbruck habe ich die KFs in Köln vom 9. Und 10. Semester mitbelegt und meine Doktorarbeit angefangen. Ihr habt sehr viel Zeit und sehr viel Zeit auch für Sport! Im Wintersemester war ich fast nur Skifahren, auf Skitour oder Snowboarden. Im Sommersemester dann Wandern, Biken und habe über die USI (Unisportzentrum Innsbruck) Tennis, Mountainbike und Calisthenics belegt. Die Belegung findet meist zu Beginn des Semesters statt und man muss unglaublich schnell bei der Anmeldung sein, lohnt sich aber! Falls ihr einen tollen Handballverein sucht, kann ich euch den SVO Innsbruck bzw. jetzt HIT Handball Tirol sehr empfehlen. Ich habe dort eine Saison Handball gespielt und ganz viele tolle Freunde gefunden und viel erlebt. Ein Kumpel und ich haben in der Zeit beide als Skilehrer gearbeitet und unsere Skilehrerausbildungen weitergemacht. Ich kann euch den Anwärter sehr empfehlen!

Ich habe in meiner Zeit in Innsbruck in zwei WGs gewohnt, jeweils zur Untermiete. Es ist etwas schwierig etwas für ein Jahr zu finden, da die meisten Erasmusstudenten ein Semester weg gehen und nicht zwei. Ich hatte problemlos über Facebook Gruppen meine Zimmer gefunden. Ich habe damals im Juli 2022 angefangen zu suchen und das zweite Mal im Januar 2023. Ab September wird es, wie in Köln auch, richtig schwer etwas zu finden. Preislich kann man zwischen 300-700 Euro warm alles finden. Ich denke Durchschnitt sind 450 Euro warm. Gut wohnen lässt es sich in Wilten, Pradel, Innenstadt, Höttingen bzw. eigentlich überall, weil Innsbruck so klein ist. Die Lebensmittelpreise sind höher als in Deutschland bzw. ist einfach alles teurer als in Deutschland leider. Für das Jahr hatte ich mir das Freizeitticket Tirol für knapp 600 Euro gekauft. Damit kann man sehr viele Bergbahnen im Sommer und Winter benutzen, was für das Skifahren, Wandern und Biken super ist. Es sind auch Schwimmbäder, Museen etc. dabei. Einige Studenten haben sich stattdessen das Tirol Ticket (900 Euro) geholt und das Klimaticket Tirol (265 Euro). Bei Beidem sollte man sich ausrechnen, ob es sich für einen lohnt. Ich habe es nicht gemacht, da ich immer Rad in Innsbruck gefahren bin. Die „Studiengebühren“ betragen 20 Euro im Semester. Diese werden bei der Einschreibung zu Beginn bezahlt. Wundert euch nicht die Zulassungsmail aus Innsbruck kommt erst kurz vor Semesterstart im September.

3. Nach dem Auslandsaufenthalt

In Köln kann ich mir alle Fächer anrechnen lassen, außer Psychiatrie, dort sind es zu wenig ECTS. Dort bekommt man entweder das Fach als bestandene Klausur oder als bestandenes Praktikum angerechnet. In Innsbruck ist es generell so, dass die Praktika benotet werden. Jedoch gibt jedes Praktikum fast immer eine 1 oder eine 2. Am Ende des Semesters wird die KMP geschrieben, als Ausländischer Student kann diese nicht mitgeschrieben werden. Deshalb werden in Köln die Praktikumsnoten als Klausurnoten anerkannt. Deshalb belegt so viel wie ihr könnt, leichter bekommt ihr einen Fachblock nicht absolviert. Famulaturen mache ich erst jetzt nach dem Erasmus in Wien in der HNO im Krankenhaus Landstraße und in der Urologie im Krankenhaus Barmherzige Brüder. Da ihr in einer österreichischen Uni eingeschrieben seid, hat es bei mir gereicht sich im Februar auf Famulaturen für den Juli und August zu bewerben.

Alles in allem war Innsbruck megaaaaa schön und ich kann es nur empfehlen!! <3